
Im Allgemeinen berechnete das 5. Lebensjahr des Pferdes dasselbe zur Schularbeit und stellte an seinen Körperbau ähnlich dieselben Anforderungen wie heute. Die Dressur wurde an der Longe eingeleitet. Die vielfachen und

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. October 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Oertel, Hr. Commerzienrath m. Fam., Lebesten. Löwenhelm, Hr., Venezuela. Meynhardt, Hr. Fabrikbes., Bielefeld. Nille, Hr. Kfm., Stuttgart. Philippsohn, Hr. Kfm., Köln. Hense, Hr. Kfm., Chemnitz. Conté, Hr. Kfm., Offenbach. Grundt, Hr. Kfm., Berlin. Schultz, Hr. Kfm., Paris. Krehberger, Hr. Kfm. m. Fr., Weiburg. Schroeder, Hr. Stud., Berlin. Weiss, Hr. m. Fr., Berlin. Molle, Hr. Kfm., Brühl. Jahn, Hr. Kfm., Berlin. Sunkel, Hr. Kfm., Leipzig. Seidel, Hr. Kfm., Berlin. Schüller, Hr. Kfm., Berlin. Bender, Hr. Fabrikbes., Giessen. Raht, Hr. Justizrath, Weiburg.

Allesaal: Romain, Hr., Verviers.

Bären: Reupach, Hr. Kfm. m. Fr., Stendal.

Hotel Block: v. Knobloch, Hr. General-Major z. D., Ost-Preussen. Dickhaut, Fr., Kassel. Junkeradorf, Hr., Düsseldorf.

Schwarzer Bock: Wessel, Hr. Kfm., Köln. Pfannenberger, Hr. Bierbrauereibes. m. Sohn, Zerst. Weibsen, Hr. Dr. med. m. Fr., Herford. v. Hosius, Hr. Major m. Fr., Thorn.

Zwei Böcke: Meissner, Hr. Hauptmann m. Fr., Pirna.

Central-Hotel: Elling, Hr. Kfm., Würzburg. Pins, Hr., Brasilien. Müller, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel Dahlheim: Sinner, Hr., Karlsruhe. Krause, Hr. Kfm., Berlin.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Schlesinger, Hr., Paris. Blague, Hr. m. Fr., New-York.

Einhorn: Schmidt, Hr. Hotelbes. m. Fr., Friedricbroda. David, Hr. Kfm., Weiburg. Fitz, Hr. Pfarrer, Frankfurt. Euler, Hr. Rent. m. Fr., Mülheim. Schwarzbauer, Hr. Kfm., Nürnberg. Jänicke, Hr. Kfm., Dortmund. Gailwitz, Hr. Kfm., Frankfurt. de Levalier, Hr. Dr. med., Brüssel. Anheuser, Hr. Rent., Hannover. Stockmann, Hr. Fabrikbes., Wien. Heinemann, Hr. Inspect., Berlin. Simon, Hr. Kfm., Offenbach. Bauer, Hr. Lehrer m. Fr., Berlin. Müller, Hr., Dresden. Weygel, Hr., Dresden.

Engel: Meister, Hr. Oberamtsrichter z. D., Nürnberg. Geisenheimer, Hr. Kfm., Frankfurt.

Englischer Hof: Schmaltz, Hr. Hauptpastor m. Fam., Copenhagen. Förster, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: Neuman, Hr. Redacteur, Wien. Schöning, Hr. Diätar m. Fr., Deutz. Jüngst, Hr. Kfm., Charlottenburg. Schunk, Hr. Kfm. m. Fr., Clossen. Wolfsohn, Hr., Breslau. Friedländer, Hr., Halle.

Zum Erbprinzen: Maciejewski, Hr. Secretär m. Fr., Düsseldorf.

Europäischer Hof: v. Winzingerode, Fr., Dresden. Wellnitz, Hr. Director, Berlin. Wellnitz, Fr., Berlin. Himey, Hr., Halberstadt. Bartenstein geb. Hauburg, Fr. m. Tocht., Altona.

Grüner Wald: Allendorf, Hr. Kfm., Giessen. Quinke, Hr. Kfm., Altena. Ostheim, Hr. Kfm., Elberfeld. Stephan, Hr. Kfm., Leipzig. Reul, Hr. Kfm., Köln. Gustorf, Hr. Kfm., Köln. Hänsch, Hr. Kfm., Grossschönau. Habernicht, Hr. Kfm., Köln.

Hotel zum Hahn: Holz, Hr. Kfm., Ludwigsdorf. Reissdorf, Hr., Trier.

Vier Jahreszeiten: Swain, Hr. m. Fr., Philadelphia. Swain, Hr., Philadelphia. Jordan, Fr., Amerika. Stoneham, Fr., Erith. Stoneham, Hr., Erith. Stoneham, 2 Fr., Erith. Joseph, Hr., London. Beck, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Riga.

Goldenes Kreuz: Walter, Hr. Baumstr. m. Fr., Köln. Gielé, Hr. Bauunternehmer, Cassel. Griesbach, Hr. Kfm., Cassel.

Weisse Lilien: Höfer, Hr. Rent. m. Tocht., Leipzig. Angström, Hr. Ingen., Stockholm. Scharp, Hr. Maler, Stockholm.

Nassauer Hof: Springmann, Hr. m. Schwester, England. Antwerpen. Kuhlmann, Hr. Syndicus Dr., Coburg. Cabu, Hr., Düsseldorf. Schlossmann, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Kiel. Bühler, Hr. Geb. Hofrath, Stuttgart. Königsberger, Fr. m. Sohn, Petersburg.

Hotel du Nord: v. Bulmerincq, Hr. Geheimerath m. Fr., Heidelberg. v. Schlippebach, Frau Baron, Warschau. v. Hausmann, Fr. Oberstleut., Stuttgart. Wichtendahl, Hr., Hannover.

Nonnenhof: Pfeiffer, Hr. Kfm. m. Fr., Diez. Wittlich, Hr. Mühlenbes., Michelbach. Reuter, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau. Lortz, Hr. Kfm., Trier. Rinnacker, Hr. Kfm., Berlin. Dreifuss, Hr. Kfm., Weiburg. Laun, Hr. Kfm., Kreuznach. Rome, Hr. Kfm., Greiz. Leikert, Hr. Baumstr., O.-Lahnstein. Krantz, Frau Pastor, Gemünden. Engelmann, Hr. Kfm., Weiburg.

Hotel St. Petersburg: de Vogué, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Paris. de Ladigensky, Fr. m. Bed., Russland. Flesch, Hr., Wien.

Quellenhof: Müller, Hr., Kettenheim. Hanft, Fr., Haselrieth. Köth, Fr., Staudernheim. Ebert, Fr., Madersheim.

Rhein-Hotel: Sir Gerald und Lady Seymour-Viscy-Fitzgerald, m. Bed., London. Francke-Vogt, Fr., Jena. v. Coester, Hr. Hauptm. m. Fr., Posen. Oberländer, Hr. Rent. m. Schwes., Gera. Tidemann, 2 Fr. m. Bed., Hamburg. Giew, Fr., Jena. Loek, Hr. Rent. m. Fam., London. Sprenger, Hr. Rent. m. Fr., Leenwarden. Steinbach, Hr. Hotelbes., Kissingen. Behse, Hr. Kfm., Elberfeld. Riebeck, Hr. Rittergutsbes. m. Bed., Halle. Blanck, Hr. Hauptm. u. Rittergutsbes. m. Fr., Berlin.

Ritter's Hotel garni: Blume, Fr., Berlin.

Rose: Talbot, Honorable, Hr. m. Fr. u. Bed., England. Hotham, Hr. m. Fam., England. Peace, Hr. m. Courier, Philadelphia. Wachter, Hr. m. Bed., Petersburg. v. Oppenheim, Excell., Hr. Wirklicher Staatsrath, Petersburg.

Weisses Ross: Jaeger, Hr., Stettin. Scheppeler, Hr. Rent. m. Fr. u. Tochter, Aschaffenburg. Baars, Fr., Oldenburg.

Schützenhof: v. Otto, Hr. Lieut. m. Fr., Hirschberg. Hainlin, Hr. Kfm., Iserlohn.

Weisser Schwan: Bonnesen, Hr. Rent. m. Fr., Fredensborg.

Stern: Wunderlich, Hr. Bürgermeister m. Fr., Neuwied.

Taunus-Hotel: Mauerhofer, Hr. Kfm., St. Gallen. Kuhlmann, Hr. Kfm. m. Fr., Minden. Seemann, Hr. Banquier, Hannover. Hotmann, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe. Heymer, Hr. Ingen., Petersburg. Wolff, Hr. Major m. Sohn, München. Anger, Hr. Banquier, Berlin. Mills, Esqu., London. Kröning, Hr. Kfm., Köln. Günter, Hr. Stad., Rumänien. Menne, Hr. Gutsbes. m. Fr., Marburg. Escher, Hr. Kfm. m. Tocht., Sonneberg. Schröder, Hr. Kfm., Köln. Krehberger, Hr. Kfm., Fms.

Hotel Truhhammer: Tauscher, Hr. Kfm., Meissen. Schubmann, Hr., Herborn. Hess, Hr. Kellermeister, Gölitz.

Hotel Victoria: Sengstack, Hr. Fabrikbes., Bremen. van de Ween, Hr. m. Fr., Holland. Pérofsky, Hr. Graf m. Bed., Petersburg. Koopmann, Hr. m. Fr., Baden. Baden.

Hotel Vogel: Bagler, Fr., London. Thülgarten, Hr. Kfm., Weyer. Pitzdorf, Hr. Kfm., Bonn. Fräuklin, Hr. m. Fr., Köln.

Hotel Weiss: Rath, Hr. Rechtsanwalt, Weiburg. Raht, Fr., Hamburg. Hennew, Hr. Gymnasiallehrer Dr. m. Fr., Warendorf. Stützer, Hr. Kfm., Köln. Eggers, Hr. Hofopernsänger, Dessau. Gross, Hr. Bürgermstr., Offenbach.

In Privathäusern: Hall, Fr., Paris. Villa Bertha. Meyer, Fr. Geheimerath, Berlin. Pension Mon-Repos. Martensen, 2 Fr., Berlin. Pension Mon-Repos. Friedländer, Hr. m. Fr. u. Bed., Hamburg. Villa Speranza, Dorach, Fr. Major, München. Wilhelmstrasse 38. Schlee, Fr., Nürnberg. Wilhelmstrasse 38. Roedel, Fr., Weimar. Webergasse 4.

wunderbarsten Vorrichtungen für diesen Zweck machten die Mitwirkung von 4—5 Personen nöthig.

Die einzelnen Phasen der Dressur nannte man „Schulen“, wie z. B.: „den Regulon mit einer doppelten Linie, die Schule ohne Ende“ u. s. w.

„Die Schulen über der Erden“ umfassten Courbetten, Gruppaden, Ballotaden, Kapriolen. Letzteres sind Sprünge von ausserordentlicher Höhe und ganz besonderer Stärke; wenn das Pferd in seiner grössten Höhe sich befindet, schlägt dasselbe so kräftig hinten aus, als wollte es sich auseinanderreissen.

Die „Schule von zwei Tempos und einem Sprung“ ist zusammengesetzt und bestand aus einer Courbette und einer darauf folgenden Kapriole. Bei der „Schule von einem Tempo“ sprang das Pferd mit allen vier Füssen zugleich in die Höhe und fiel ebenso herunter, so dass man nur einen Schlag hörte; dies musste in gleichem Tempo so oft wiederholt werden, wie es die Stärke des Pferdes zulies. Auch „schussfromm“ machte man die Pferde, doch lag auch hierin eine grosse Quälerei.

Vermittelst eines Schiessgurts um den Leib, Schiesshalter und Fesseln an den Vorderbeinen schnürte man die Hufe des letzteren sozusagen an die Nase des Pferdes. Wachspfröphen in den Ohren fanden hierbei auch ihre Anwendung.

Die Anforderungen an die Haltung des Reiters waren sehr verschieden von den Lehren der Gegenwart. Vom Kopf bis zur Zehe war Alles angespannt und steif wie eine Holzfigur. Man lehrte den Schüler, nachdem er vorher schon das Voltigiren, Fechten, Ballonschlagen, Tanzen, Fahnenschwingen und Spielen mit der Pike hatte erlernen müssen, demnächst das Spazifiziren, Traversiren, Traben, Galoppiren, Radoppiren und Pirouettiren. Jede Lektion wurde, Anfangs am Pili, an der Kord gemacht, ehe der Reiter sich selbst überlassen blieb, jeder Sprung zwischen den Piliaren ausgeführt. Die erste Hilfe ertheilten die Stallmeister zu Fuss. Wenn der Sitz befestigt war, machte der Schüler seine Courbetten, Gruppaden, Ballotaden und Kapriolen auch ohne fremde Hilfe, auf gerader Linie und in der Volte. Dem schönen Geschlecht, das auch heute die passionirtesten und kühnsten Reiterinnen unter sich aufzuweisen hat, möchte ich nicht vorenthalten, was uns aus der Vorzeit über seine Betheiligung und Bethätigung an diesem Sport überliefert wird. Die Instruktion des Georg Simon Winter vom Jahre 1678 schreibt, dass auch die Damen sich des Reitunterrichtes befehligen haben. Unverheiratheten Damen war es gestattet, auf Herrensätteln zu reiten, doch wird es den starken Damen widerrathen. Den Stallmeistern wird empfohlen, besonders beim Aufsitzen, nicht unhöflich gegen die Damen zu sein. — Das

Reiten der Damen scheint indess weder so allgemein noch so kunstfertig gewesen zu sein, wie heute. Dieselben nahmen dagegen den lebhaftesten Antheil an den ritterlichen Reitübungen: „dem Ringstechen, Kopfreiten und Lanzenbrechen.“

Hierüber geben der französische Stallmeister Del-Campo wie auch der bereits erwähnte Winter einigen Aufschluss.

„Die Ritter empfingen von den Judizirern die Lanzen und waren ausserdem mit einem Javelin (einem Wurf-Instrument), einem Degen und einem Pistol versehen. Die Damen und grossen Herren wurden durch Senkung der Lanze bestraft. Wer diese ritterliche Pflicht verabsäumte, hatte seine Treffen verloren. Gleiche Strafe hatte Derjenige verwirkt, der durch Abziehen seines Hutes etwa gegrüsst hatte, wenn er vom Ring kam oder zum Ringe ziehen wollte; ebenso Derjenige, der während der Carrière den Bügel, oder von seinen Waffen oder Kleidung etwas verloren hatte. Auch Derjenige hatte solche Strafe verwirkt, der die Levada (eine Erhebung der Lanze oder des Javelin vor dem beabsichtigten Gebrauch) verabsäumt haben sollte. Wer keine rechte Carrière reiten konnte, oder sich beim Passiren des Ringes mit dem Kopfe bückte, oder wenn Jemand den Fehler begangen, einem Reitenden etwas zuzurufen, desgleichen, wenn Jemand sein Pferd nach der Carrière zur linken statt zur rechten Hand wendete; Alle diese mussten auch ihre Treffen verlieren.“

Beim Ringstechen wurde die Lanze zunächst beim Handgriff gefasst; oberhalb des rechten Knies auf das dicke Fleisch aufgesetzt, die Spitze links vorwärts gehalten, dass diese über dem linken Ohr des Pferdes zu stehen kam. So begann der Lauf. Vor dem Ziel wurde die Lanze mit gestrecktem Arm hoch empor gehoben (die Levada gemacht), langsam zum Stich gesenkt, und hinter dem Ring wieder eine Levada gemacht und demnächst wurde die Lanze an Ort, auf den rechten Oberschenkel gesetzt. Dann parirte der Reiter, liess sein Pferd zwei oder drei Courbetten machen und wendete dasselbe zur rechten Hand, zu den Judizirern reitend, diesen Ring und Lanze zu präsentiren.

Interessanter und kriegischer wie dieses Ringstechen war das Kopfreiten. Mohrenköpfe waren als Feinde aufgestellt. An dem ersten Kopf vorbeirennend, zersplitterte der Reiter am zweiten seine Lanze. Ohne zu pariren wendete er sein Pferd rechts und entledigte sich der Lanze, zog den Javelin aus dem Sattel hervor, machte eine Levade und warf nach dem ersten Kopf, den er inzwischen wieder erreicht hatte, doch ohne den Lauf zu hemmen, denn ein dritter Mohrenkopf war schon in Sicht. Nach diesem schoss er mit dem Pistol, wendete abermals rechts, um mit der Spitze seines Degens



Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler 1887/88.

Die verehrlichen **Abonnenten** auf die grossen **Künstler-Concerte der letzten Winter-Saison**, welche ihre früheren Plätze für den bevorstehenden Cyclus zu behalten wünschen, wollen dies durch Eintragung in die auf der **Haupt-Casse** des Curhauses ausliegende Liste bis spätestens **Samstag den 15. October, Mittags 12 Uhr**, gefälligst kundgeben, da nach diesem Termin anderweitig über die Plätze verfügt werden muss.

Wiesbaden, 9. October 1887.

Der Curdirector: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Der **Trinkbrunnen** in der Wandelbahn der neuen Colonnade und jener auf dem Warmen Damm bleiben bis zum 20. October geschlossen.

Wiesbaden, den 10. October 1887.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1,20.
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.

7073

Salon élégamment installé

pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste

Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

1 Kranzplatz 1

Inhaber: **Edward Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up

for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.

6895

Webergasse 6 **Lehmann Strauss** Webergasse 6 Importeur von **Havana-Cigarren.**

7083

Dr. R. Walther,
American Dentist.
Wilhelmstrasse 18. 7024



Trauben-Cur-Halle

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: **Italienische Goldtrauben** à 50 Pf. pro Pfd.
Meraner à 50 Pf.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4,50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erieh in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hch. Haas

Tailor Herrensneider Mchd. Tailleur
23 I. Et. Webergasse 23 I. Et.

Grosses, gut assortirtes Lager in- und ausländischer Stoffe.
Eleganter Schnitt und gutes Passen.

6977

in vollem Lauf einen vierten Mohrenkopf von der Erde aufzuheben und diesen dann den Judizirern zu überbringen.

Das Quinten-Rennen, Lanzenbrechen am Faquin, war scherzhaft und eigenthümlich. Der Quinten auch Faquin genannt, eine lebensgrosse Figur, hatte in der linken Hand einen grossen Schild und in der rechten einen Stock. Der Kopf war frei; an diesem wurden die Lanzen der Ritter zersplittert. Je näher die Lanze an der Hand gebrochen, desto besser war der Treffer. Die Stirne des Faquin diente als Zielpunkt. Hatte aber ein Ritter das Unglück, den Schild des Faquin zu treffen, dann kehrte sich der Quinten auf einem Wirbel herum und schlug mit dem Stock nach dem ungeschickten Reiter, der dann seinen Ritt verloren hatte und ausgemustert wurde.

Sollten nun diese Uebungen den Verdacht erwecken, dass uns frühere Jahrhunderte überflügelt und die Reiterei, statt sich zu vervollkommen, zurückgegangen sei, so muss dem entschieden widersprochen werden. Jene Hochsprünge, die den Laien entzücken, der die eigentlichen Schwierigkeiten nicht herauszufinden weiss, beruhen mehr auf Abrichtung, als auf Ausbildung des Pferdes. Wie man einem Hunde Kunststücke beibringt und einem Elephanten das Kopfstehen lehrt, so produzierte man damals mit einem Pferde. Man benutzte hierzu die wunderbarsten Zügel und Zäume, spannte das Pferd zwischen die Pilaren und zwickte es mit dem Stachel und dem runden Eisen mit Spitzen, das am Hinterzeug, auf der Kruppe des Pferdes liegend, befestigt war. Entsprach das Pferd den gemachten Anforderungen, die durch ein Zeichen, einen Ruf, Schnalzen mit der Zunge, begleitet wurden, entthob man dasselbe seiner Peinigungen, belohnte und liebte es.

So anerkennenswerth diese Abrichtungen sind, so muss man doch zugeben, dass sie eben nur in den Rahmen ihrer Zeit passten. Damals bedingte die Nothwendigkeit, heute sind sie nicht allein zu kostspielig, sondern auch überflüssig. Man darf sagen, die Reiterei hat sich auf ein kleineres Feld reduziert, sie ist dafür aber allgemeiner geworden, und nicht allein in dieser Allgemeinheit, sondern in dem Fache selbst wird heute mehr geleistet.

Die Soldatenreiterei hat das Nützliche von den das Material verderbenden Paradedecken getrennt, denn sie muss sich eines grossen Haufens ungeschickter Menschen und von der Natur nur mangelhaft ausgestatteter Pferde bedienen. Systematisch wird das Pferd von Stufe zu Stufe fast ohne Strafe gefördert

und wir dürfen es als einen Triumph bezeichnen, dass wir heute, um ein Pferd, bei Schonung seiner Knochen, thätig zu machen; nur eines Jahres bedürfen. Dazu benutzen wir, um von der Armee zu reden, Schüler, während zu jener Zeit (vor 200 Jahren) nicht selten der geschickteste Stallmeister nach 4 bis 6 Jahren das ruinirte, unthätige Pferd seinem Herrn zurückbrachte.
W. F.

Allerlei

Wiesbaden, 10. October. Der Trinkbrunnen in der Wandelbahn der neuen Colonnade und jener auf dem Warmen Damm bleiben bis zum 20. October geschlossen.

Braunschweiger 20 Thaler-Loose. Die nächste Ziehung findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 27 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 70 Pf. pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. Oct. 10 Uhr Abends	748,9	+ 9,4	87 %
9. " 8 " Morgens	748,2	+ 5,0	90 "
10. " 1 " Mittags	744,8	+ 14,6	52 "
8. Oct. Niedrigste Temperatur + 7,4, höchste + 13,6, mittlere + 10,5.			
Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
9. Oct. 10 Uhr Abends	740,9	+ 12,2	67 %
10. " 8 " Morgens	732,7	+ 11,0	89 "
11. " 1 " Mittags	733,5	+ 14,2	66 "
9. Oct. Niedrigste Temperatur + 4,4, höchste + 15,4, mittlere + 10,4.			

Allgemeines vom 10. Oct. Samstag Mittag bedeckt, etwas aufgehellt, still und leichter Südwest, Sonntag Morgen Thau, wolkenlos, kalt; Mittags etwas bewölkt, wieder aufgehellt, still; Abends bedeckt, Regen; Montag Morgen bedeckt, Regen, später etwas aufgehellt.
Maier.

Schönste
Lage.

Wiesbaden Victoria-Hôtel & Badhaus

vis-à-vis
den
Bahnhöfen.

Hôtel I. Ranges. Von den Unterzeichneten käuflich
übernommen und aufs Comfortabelste eingerichtet, em-
pfehlend sich dem verehrten reisenden Publikum bestens. 7121

Bei mässigen Preisen ausgezeichnete Küche,
vorzügliche Weine und aufmerksamste Bedienung.
Weinhandlung en gros. **Gebr. Schweisguth.**



Grösstes Etablissement
dieser Branche am Platze

Preise
billigst!!

H. & R. Schellenberg

2 Webergasse 2 7128 45 Zeit 45
Wiesbaden. Frankfurt a. M.

Niederlage der Württ. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Specialität: Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe und
Luxusgegenstände aller Art mit weisser Unterlage. Für die
Güte sämtlicher versilberter Waaren wird Garantie geleistet. Grösstes
Lager in deutschen, italienischen und englischen
Schmucksachen in Silber, Nickel, Talmi. Reichste Auswahl
in echten Corallen, böhmischen Granaten in Goldfassung,
echten Silber- und mit 18 carat Goldbelegten Bijouterien
(sehr haltbar im Tragen). Römischer, Renaissance- und solider
Jetschmuck, Schmucksachen mit feinsten Simulidiamanten und
Fantasie-Schmuck aller Art. Kunst-Luxus-Gebräuche- und
Fantasie-Artikel in Cuivre poli, Porzellan, Terracotta, Majolika,
Glas, Holz &c. Beste Britannia- und Nickelplattirte Waaren.
Parfumerien, Seife, Fächer, Portefeuille, Wanddecorationen
Heraldische Uhren, Skulen &c. &c. Grosse Auswahl in vor-
theilhaften Gegenständen zu M. 3.—.

1881er

Importirte Habana - Cigarren

empfehlend
71159

August Engel, Hoflieferant,
Taunustrasse 4.

Papier- und Schreibwaaren-Handlung
Magazin feiner Offenbacher & Wiener Lederwaaren
Galanterie- & Luxus-Gegenstände

Feine Olivenholz- und echte Japan-Waaren
Souvenir de Wiesbaden

16 Langgasse

P. Alzen

Langgasse 16

vis-à-vis der Hof-Apotheke. 7219

Museumstr. 3, Eingang Wilhelmstrasse

Hotel „St. Petersburg“.

Schuh-Lager

Museumstr. 3, Eingang Wilhelmstrasse

Hotel „St. Petersburg“.

Grösste Auswahl in den stärksten als auch in den elegantesten Schuh
und Stiefeln in nur solider Waare bei billigstem Preise. Bestellungen nach Maass
unter Garantie für gutes Passen, selbst bei den empfindlichsten Füssen. Reparaturen
werden bestens ausgeführt. (7294) **Ludwig Schramm.**

Wegen zu anstrengender Thätigkeit habe ich meine Praxis in
Berlin aufgegeben und bin nach **Wiesbaden** übersiedelt.
Sprechstunden von 9—1 Uhr.

Dr. Dunsell, Hofzahnarzt,
Wilhelmstrasse No. 13 I. 7478

Masseur & Bademeister Ph. Dörr
Nerostrasse 1 7857

Vorher 16 Jahre Bademeister der Wasser-Heilanstalt Dietenmühle
empfehlend sich in **Massage und Wasserbehandlung.**

Wiesbaden College

Emserstrasse 32.

Principals: **L. Haines** and **J. Homann.**

Boarders and daily pupils. Preparation for Army and other Exams,
and for Commercial Life.
Pupils also prepared for the several classes of the German Public Schools.
Prospectus on application. 7421

Das **Schwedische Institut für manuelle Behand-
lung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle
Wochentage offen.

Herren von 8 bis 10 Uhr. Damen von 11 bis 2 Uhr.
Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen
8—4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

7450

J. V. Dahlberg, Director.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

I. Ranges
6931 zum
„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

Hôtel Restaurant

Kronprinz

3 Nerostrasse Wiesbaden Nerostrasse 3
in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens.
Etablissement I. Ranges.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Service à la carte zu jeder Tageszeit.
Weise von 1^{er} Firmen, Bier, Thee, Kaffee, Liqueure
Familien-Pension.
7344 Besitzer: **T. Rückersberg.**

A. F. KNEFELI

Langgasse 45.

Grösstes Lager

in importirten Havana-, sowie
Hamburger und Bremer Cigarren.
Cigaretten & Tabake.

Grossartige Auswahl
in Wiener Meerschaum und
Bernstein-Waaren.
Rauch-Requisiten.
7087 Billige Preise

Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist
Wiesbaden Wilhelmstr. 22. 7434

Specialistin

für Massage- und Heilgymnastik
Frau **Elise Rönitz,**
Nicolassstrasse 20. — Sprechstunde 3—5 Uhr.
Massage-Behandlung in- und ausserhalb
meiner Anstalt. 7382

Massage.

F. Brademann, Masseur.
Spezialist der schwedischen
Heil-Gymnastik (kalte Abreibung,
Abwaschung, Einwickelung u. s. w.)
7 Metzgergasse 7. 7092

An educated German, speaking
English and French, wishes to make
engagement with a family. Sehr unter-
stands all kinds of sewing, packing &c. and
is used to travelling.
Please address to: **H. J. 100** Post
restante **Kreuznach.** 7479

Practitioner w. d. Winters (v. 1. Nov. an)
in Italien **Alasio** Riviera di Ponente
(i. d. Mitte zw. Genua u. Mentone).

Dr. Rieth, pract. Arzt.
Ev. Anfragen u. Briefe s. vorläufig zu
richten: Wiesbaden, Oranienstr. 19. 7471

Reisebegleiterin.

Eine gebild. Dame, gesetzl. Alters,
der franzö., engl. und italienischen Sprache
vollkommen mächtig, sucht
Stelle als Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin
eines Herrn oder einer Dame.
Gebl. Offerten sub **B. Z. 24** an **Haasen-
stein & Vogler,** Wiesbaden, Langgasse 31,
erbeten. 7480

Eine Dame wünscht in feiner
Familien-Pension. Off. unter „K“
Haasenstein & Vogler hier. 7481

Hotel & Restaurant zum „Hahn“

15 Spiegelgasse 15, in nächster Nähe des
Kochbrunnens, Theaters u. Curhauses.
Neu und comfortabel eingerichtet.
Guten kräftigen Mittagstisch von 1 M. an,
garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weise
und vorzügliche Biere. Logis-Preise mässig.
Café — Billard.
Pension das ganze Jahr.

7242 **Otto Horz.**

Hotel Pension Weyers

Elegante Hochparterre-Wohnung von fünf
Räumen mit Pension oder auch mit Küche
sowie einzelne Zimmer vom 10. d. Mts. zu
vermieten.

E. Weyers,
7478 Wilhelmstrasse 5, Altesse.

Villa Heubel

Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.
Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise. 6966

Villa Margaretha

Gartenstrasse 10
2 grosse hübsch möblirte Zimmer mit Balkon
(Beletage), sowie 1 Parterrezimmer sind frei
geworden. 7200

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Car-
1140 hause, Bäder im Hause.

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolassstrasse 19, zweite Etage.

38 Wilhelmstrasse 38

7467 **Hotel Garni.**

Schöne comfortable Zimmer frei.

Taunustrasse 45, Sonnenseite, ist
die möblirte Belle Etage, enthaltend 5
event. 6 Zimmer und Zubehör, sowie die
Hochparterre-Wohnung mit oder ohne einger-
Küche zu vermieten. 7416

Eine elegant möblirte, abgeschlossene
Wohnung **Wilhelmstrasse 40,**
Bei Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden,
Küche u. s. w. ist für den Winter zu ver-
mieten. 7469

Adelheidstrasse 45 ist die Belle
Etage von 5 Zimmern, Küche und Zu-
behör, möblirt oder unmöblirt, auf sogleich
zu vermieten.
Näheres bei **Ferd. Müller,** „Möbel-
börse“, Friedrichstrasse 8. 7475

Pension Fiserius

Leberberg 1. 7189

Pension Internationale

7094 **Mainzerstr. 8**
grosser Garten mit Lawn-Tennis.

Villa Frorath Leberberg 7.

Möblirte Zimmer, Pension, billige Preise. 7467

Dr. Hamilton (37 Rheinstrasse) will
prepare for Prel. Law and Army Ex-
no pupil has failed. 7440

Mehrere schöne, grosse, fein möblirte
Zimmer I. Etage (mit Porzellan-
Ofen und Vorfenstern) zu vermieten.
7466 **H. Wenz,** Langgasse 33.

First rate French, German and English
lessons, also to gentlemen by a highly
recommended lady; German classes at her
residence. — Apply to **Feller & Geck,**
library. 7479

Gesangschule von Frau **Melanie**
von **Tempky** Schillerplatz 1 II. Et.
Sprechstunde von 2—3 Uhr. 7476

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 11. October 1887.
186. Vorstellung.
Jean Cavalier,
oder: **Die Camisarden.**
Grosse Oper in 4 Akten von Ernst Kahl.
Musik von A. Langert. (Der 4. Akt in
neuer Bearbeitung.)